Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 10 954
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Özcan Mutlu (GRÜNE)

vom 10. September 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. September 2012) und **Antwort**

Nightingale-Programm Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Hat der Senat Kenntnis von dem Nightingale-Programm, das an manchen Berliner Schulen durchgeführt wird und wenn ja, wie beurteilt der Senat das Programm?

Zu 1.: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt finanziert das Projekt seit Herbst 2009 und begleitet dieses gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Das Projekt Nightingale ist ein interkulturelles Mentorenprojekt. Es vermittelt Begegnungen zwischen (Lehramts-)Studierenden und Grundschulkindern und deren Familien in sozialen Brennpunkten. Beide Seiten profitieren von dieser Zusammenführung im hohen Maße: Die Grundschulkinder werden in ihren Sprachkompetenzen gefördert, erweitern den kulturellen Horizont und werden in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Eigenständigkeit gestärkt. Die Studentinnen und Studenten wiederum erhalten Einsicht in die Lebensumstände und kulturellen Erfahrungen von Kindern mit Migrationshintergrund, durch die sie ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern können, und erproben ihre Fähigkeiten in der Vermittlung von Lerninhalten.

Dieser Ansatz wird vom Senat als äußerst erfolgreich eingeschätzt. Die Vernetzung von Quartiersmanagement, Universität und Schule im Programm Nightingale ist ein gutes Beispiel für die Gestaltung lokaler Bildungsbündnisse.

2. Wie viele Schulen nehmen insgesamt an dem Programm teil? (Bitte nach Schulen und Bezirken aufschlüsseln.)

Zu 2.: Es beteiligen sich drei Schulen in Friedrichshain-Kreuzberg:

- Otto-Wels-Grundschule
- Bürgermeister-Herz-Grundschule
- Galilei-Grundschule

3. Wie hoch sind die Kosten für das Programm bzw. entstehen dem Land Kosten durch das Programm?

Zu 3.: Das Projekt wird seit Herbst 2009 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt als Modellprojekt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ gefördert. Für die über dreijährige Laufzeit von September 2009 bis Ende 2012 hat der Projektträger (FU Berlin) insgesamt 209.770 € erhalten.

4. Gibt es eine Evaluation zu dem Nightingale-Programm? Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse?

Zu 4.: Die Freie Universität Berlin (FU Berlin) hat das Projekt begleitend evaluiert. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im November dieses Jahres vorliegen.

5. Hat sich der Senat um eine Erweiterung des Programms bemüht?
   a) Wenn nein, wie könnte der Senat das Programm unterstützen und ausweiten?
   b) Wenn ja, wie ist der Stand?

Zu 5.: Der Senat bewertet dieses Projekt als sehr erfolgreich. Es dient dazu, Bildungsbiografien von Kindern in benachteiligten Gebieten nachhaltig zu verbessern und Studentinnen und Studenten auf ihre zukünftigen Aufgaben optimal vorzubereiten. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft befinden sich daher in Verhandlungen darüber, wie das Projekt weiter finanziert werden kann.

Berlin, den 17. Oktober 2012

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Okt. 2012)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.